

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,**

vor noch einem Jahr hatten wir mit der Zulassung neuer Impfstoffe die Hoffnung, die Pandemie im Laufe dieses Jahres weitgehend hinter uns lassen zu können. Dieser Wunsch wurde uns nicht erfüllt, stattdessen befinden wir uns weiterhin mitten im Infektionsgeschehen und müssen damit flexibel umgehen. Es freut mich daher sehr, dass wir einen guten Weg gefunden haben, weiterhin über verschiedene Fortbildungsformate in Kontakt mit KollegInnen und PatientInnen zu bleiben. Neben den wöchentlichen internen Frühfortbildungen konnten unterschiedliche Fortbildungsformate online mit großer Beteiligung stattfinden. Ein besonderes Highlight stellte das internationale Symposium zu Ehren des 70. Geburtstags von Prof. Manns dar.

Bereits am Donnerstagabend fand der Roundtable mit langjährigen internationalen Weggefährten von Prof. Manns statt. Am Freitag folgte das internationale Symposium als hybride Veranstaltung. In vier hochkarätigen Sitzungen wurden Fragen der personalisierten Medizin in den Bereichen gastrointestinale Onkologie, autoimmune Lebererkrankungen, Leberversagen und Lebertransplantation sowie virale Hepatitis erörtert. Am Samstag folgte dann das 51. Hannoversche Seminar für Gastroenterologie unter der Leitung von Jochen Wedemeyer, unter Beteiligung zahlreicher ehemaliger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Klinik, die jetzt in leitenden Positionen in ganz Deutschland tätig sind.

Zum Jahresende wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und erholsame Feiertage. 2021 war erneut kein leichtes Jahr und ich danke Ihnen allen für Ihr unermüdetes Engagement. Lassen Sie uns für das kommende Jahr das Beste hoffen.

Herzliche Grüße
Ihr und Euer


**AUS KLINIK UND FORSCHUNG****Hypocortisolismus: Wie Schulungen im Alltag helfen können**

Dr. Holger Leitolf, Dr. Michael Dölle

Der Hypocortisolismus ist ein seltenes Krankheitsbild mit der Prävalenz von ca. 93-140 / 1 Mio. (primär: Nebenniereninsuffizienz) bzw. von 150-280 / 1 Mio. PatientInnen (sekundär: Hypophyseninsuffizienz oder iatrogene Steroidtherapie). Mit einer zunehmenden Anwendung von Checkpointinhibitoren in der onkologischen Therapie wird die Zahl der PatientInnen auf Grund der häufig auftretenden immunvermittelten Nebenwirkungen (Adrenalitis bzw. Hypophysitis) weiter ansteigen. Als potentiell lebensbedrohliche Komplikation eines Hypocortisolismus gilt die Addison-Krise im Sinne eines akuten Cortisolmangels. Hieran versterben 15% aller PatientInnen mit Hypocortisolismus. 8% der PatientInnen haben mindestens eine Krisensituation pro Jahr. Auslöser für eine Krisensituation können vor allem fieberhafte Infekte (v.a. Gastroenteritiden), aber auch Stresssituationen (z.B. eine Familienfeier) sein.

Normalerweise stellt das Hormon Cortisol v.a. bei einer Infektion einen wichtigen Modulator der Zytokinausschüttung dar und führt zu einer Eindämmung von zytotoxischen Effekten. Bei einem endogenen Cortisolmangel und gleichzeitig fehlender bzw. nicht ausreichender exogener Zufuhr fällt dieser Effekt weg und es kommt zu einem lebensbedrohlichen Zytokinsturm. Dies erklärt die zwingende Notwendigkeit einer rechtzeitigen Cortisolzufuhr in entsprechenden Situationen. Dies ist leider auch im Gesundheitswesen nicht sicher verankert. So konnten wir in einer eigenen Untersuchung in der Region Hannover zeigen, dass nur ca. 50% der Notärzte bei v.a. eine Addison-Krise eine Cortisolsubstitution in der präklinischen Erstversorgung in Erwägung ziehen.

Um den Zytokinsturm bereits früh durch eine Cortisoleinnahme zu durchbrechen, sind daher Schulungen von PatientInnen mit Hypocortisolismus notwendig. In diesen von unserer Endokrinologie (Dres. Bintaro, Dölle, Leitolf, Terkamp und Zender) konzipierten, organisierten und durchgeführten Gruppenschulungen besprechen wir nicht nur Frühsymptome des Cortisolmangels, am Modell wird auch die intramuskuläre Injektion eines Notfallmedikaments (Hydrocortison) geübt. Dies ist eine dringende Maßnahme, da ebenfalls eigene Daten zeigen, dass ein erheblicher Anteil der PatientInnen unsicher in der Erkennung und Abwendung einer Krisensituation ist. Nach unseren Schulungen fühlen sich die PatientInnen signifikant sicherer in der Erkennung von Krisen. Mit den dann folgenden Selbstinjektionen sollen Krankenhausaufnahmen nicht verhindert werden, vielmehr soll den PatientInnen Zeit verschafft werden, bis eine Betreuung durch fachkundiges Personal nach Krankenhausaufnahme möglich wird. Eine Anmeldung zur Schulung kann unter endokrinologie-schulung@mh-hannover.de erfolgen. Diese wird ab Beginn des Jahres 2022 in einem neuen, interaktiven Onlinekonzept erfolgen.

Bereichsleitung Endoskopie

Seit dem 1. November 2021 hat OÄ PD Dr. Henrike Lenzen die alleinige oberärztliche Bereichsleitung der Endoskopie inne. Die stellvertretende Bereichsleitung übt PD Dr. Benjamin Heidrich aus, der seit dem 1. November 2021 auch Oberarzt der Klinik ist. Prof. Dr. Torsten Voigtländer leitet fortan im DRK-Krankenhaus Clementinenhaus die Abteilung Gastroenterologie, für seine neue Position wünschen wir ihm alles Gute.

4 FRAGEN AN...

Andrea Markowski,
Bestellkoordinatorin Labor-AGs

Seit wann sind Sie an der MHH beschäftigt?

Ich habe hier direkt nach meiner Ausbildung zur CTA am 1.9.1982 angefangen. Zunächst war ich in der Klinischen Diätetik bei Prof. Canzler. Bei einer Umstrukturierung Ende der achtziger Jahre wurde

die Abteilung in die Gastroenterologie (damals noch unter Prof. Schmidt) eingegliedert.

Wie sah und sieht Ihre Tätigkeit in der Gastro aus?

Anfangen habe ich im Fettstoffwechsellabor. Wir gehörten zum Beispiel zu den ersten, die Statine im Rahmen einer Studie getestet haben. Nach meiner Elternzeit bin ich zunächst mit Laborarbeiten für die Ernährungsmedizin unter Andrea Schneider wieder eingestiegen. Heute bin ich nur noch als Vertretung im Auto-AK-Labor in meinem erlernten Beruf tätig.

Für die Ernährungsmedizin werbe ich außerdem Studien aus. Der Hauptbestandteil meiner Arbeit ist jedoch die Bestellkoordination für die wissenschaftlichen Arbeitsgruppen. Außerdem unterstütze ich die kaufmännische Geschäftsführung unter anderem bei der LOM-Berechnung und Zeiter-

fassung. Daneben werbe ich die NRS-Patientenpflege aus, damit für OnkoZert nachgewiesen wird, dass allen onkologischen Patienten zeitnah eine Ernährungsberatung angeboten wird. Also alles in allem ein sehr vielschichtiges Aufgabenfeld, das nie langweilig wird.

Welche Ihrer zahlreichen Tätigkeiten macht Ihnen am meisten Spaß?

Das ist schwer zu sagen. Am liebsten mache ich statistische Datenauswertungen und die Vertretung im Auto-AK-Labor, weil letzteres am ehesten meinem erlernten Beruf entspricht.

Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?

Vor einigen Jahren habe ich mit Aquarellmalen und Klavierunterricht begonnen. Das ist ein spannender Ausgleich zu meinem oft unruhigen Arbeitsalltag.

VERANSTALTUNGEN

Unsere nächsten geplanten Fortbildungen sind:

■ **Mittwoch, 16.02.2022 Hepatozelluläres Karzinom**



Organisation und Information:

Verena Mehr Tel. 0511 532 6490

Mirjam Schöl Tel. 0511 532 3906

E-Mail: kongress-ghe@mh-hannover.de

Für weitergehende Informationen besuchen Sie unsere Homepage.

PROMOTIONEN UND ABSCHLÜSSE

Ingmar Mederacke: Ernennung zum Außerplanmäßigen Professor (APL) im November 2021

Anna Saborowski: Habilitation im Fach "Experimentelle Gastroenterologie" im November 2021

Ludger Leifeld: Umhabilitation vom St. Bernward Krankenhaus Hildesheim an die Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Endokrinologie, MHH

Kerstin Schütte: Umhabilitation von der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg an die Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Endokrinologie, MHH

Jovana Markovic (AG Sharma): Promotion zum Dr. rer. nat. im November 2021

Cancan Qi (AG Xu): Promotion zum Dr. rer. nat. im September 2021

AUS DER FORSCHUNG

Förderungen, Preise und Auszeichnungen

AG Bantel (in Kooperation mit AG Vondran / Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie): Zusätzliche Bewilligung von € 214.385 an Investitionsmitteln vom **BMBF** zur Bearbeitung des Teilprojekts „Mechanismus-basiertes Multiskalenmodell zur Dissektion des Tipping Point von Leberzirrhose zu Hepatozellulärem Karzinom“ im LiSyM-Krebs – Verbundprojekt C-TIP-HCC; Förderung insgesamt ca. € 500.000. Förderungsbeginn 1.7.2021, Laufzeit 3 Jahre (Förder-Nr.: 031L0257H).

Heiner Wedemeyer: € 127.000 aus dem **Gilead HDV DESCRIBE Program** für das Projekt „The European HDV 1000 Patient Cohort“. Förderzeitraum 12 Monate.

Anke Kraft: € 50.000 aus dem **Gilead Förderprogramm Virushepatitis** (zweckgebundene Spende) für das Projekt „Vorhersage des virologischen Relapse bei Patienten mit chronischer Hepatitis B nach Absetzen der NUC-Therapie durch ultrasensitive Zytokin/Chemokinanalysen“. Förderzeitraum 12.10.2021-12.04.2023.

Katja Deterding: € 35.000 Euro aus dem **Gilead Förderprogramm Virushepatitis** für das Projekt „Medizinische Versorgungswege von Hepatitis Delta Patienten in Deutschland“. Förderungsbeginn November 2021 für 18 Monate.

Charlotte Hoffmann / AG Saborowski: € 15.000 von der **Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie (DGHO)** als GWT-GMIHO-DGHO Promotionsstipendium für das Projekt „Beschreibung des tumor microenvironment (TME) im HCC bei unterschiedlichen Grunderkrankungen“. Förderungsbeginn Oktober 2021 für 12 Monate.

Cancan Qi / AG Xu: Auszeichnung der **NRS (The Netherlands Respiratory Society)** mit dem "Best Paper Award 2021" im November 2021, dotiert mit € 2.500.

AG Sharma: € 500 Posterpreis bei der "9th International mRNA Health Conference", Berlin im November 2021.

Lena Stockhoff / AG Maasoumy: Reisestipendium beim Jahreskongress 2021 der DGVS in Leipzig für das Abstract "Serum Cholinesterase - Ein unterschätzter Parameter nach TIPS-Anlage?"

Tammo Tergast: Auszeichnung der **AASLD (American Association for the Study of Liver Diseases)** für das Abstract "Home-based, tunneled peritoneal drainage system as an alternative treatment option for patients with refractory ascites" in der Kategorie „Best of the liver meeting“.

HERZLICH WILLKOMMEN



Sherin Al Aoua
Doktorandin
AG Bantel



Po-Chun Chen
Doktorand
AG Wedemeyer/
Woller



Angelika Höhne
Technische Assistentin
AG Yevsa



Nicole Basse
Management stationäre
Aufnahmen



Vanessa Hamann
Doktorandin
AG Ott



Julia Niewenhuy
Assistenzärztin

PUBLIKATIONEN – HIGHLIGHTS

Aliabadi E, ... Cornberg M (AG Cornberg/Kraft)

Impact of HBsAg and HBcrAg levels on phenotype and function of HBV-specific T cells in patients with chronic hepatitis B virus infection.

Gut. 2021 Oct; Online ahead of print.

Li T, ... Seidler U (AG Seidler)

Hydrokinetic pancreatic function and insulin secretion are modulated by Cl⁻ uniporter Slc26a9 in mice.

Acta Physiologica (Oxf). 2021 Sep; Online ahead of print.

Du Y, ... Wedemeyer H (AG Wedemeyer/Woller)

Imprint of unconventional T cell response in acute hepatitis C persists despite successful early antiviral treatment.

European Journal of Immunology. 2021 Nov; Online ahead of print.

Stockhoff L, ... Maasoumy B (AG Maasoumy)

Low serum cholinesterase identifies patients with worse outcome and increased mortality after TIPS.

Hepatology Communications. 2021 Sep; Online ahead of print.

Eggenschwiler R, ... Cantz T (AG Cantz)

A selectable all-in-one CRISPR prime editing piggyBac transposon allows for highly efficient gene editing in human cell lines.

Scientific Reports. 2021 Nov 12;11(1):22154.

JUNGE FORSCHENDE STELLEN SICH VOR

Dr. med. Bernd Heinrich, Assistenzarzt und Arbeitsgruppenleiter

„Nach meiner Postdoc-Zeit im Labor von Tim F. Greten am National Cancer Institute in den USA habe ich nun an der MHH die Möglichkeit, meine Forschungsarbeit als Nachwuchsgruppenleiter fortzusetzen. In meiner Arbeitsgruppe studieren wir die Rolle von Immunzellen in der Entstehung, Diagnostik und Therapie von hepatobiliären Tumoren sowie Lebermetastasen. Dabei beachten wir auch zu Grunde liegende Lebererkrankungen wie die Fettleber, welche Immunzellen beeinflussen und so zum Tumorgeschehen beitragen können. Mein Labor fokussiert sich insbesondere auf das angeborene Immunsystem und dessen Subgruppen. Dazu gehören u.a. angeborene lymphoide Zellen (ILCs), Makrophagen sowie myeloide Suppressorzellen (MDSCs) im Tumor. Wir studieren das Netzwerk und die Dynamiken dieser Zellen im Tumor und dessen Umgebung mittels Durchflusszytometrie und single-cell Sequencing. Durch unsere Forschung wollen wir Resistenzmechanismen verstehen und Therapieansprechen von Immuntherapien verbessern sowie neue Ansätze für zielgerichtete effektive Immuntherapien generieren.“

Impressum:

Herausgeber: Prof. Dr. med. Heiner Wedemeyer
Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Endokrinologie
Medizinische Hochschule Hannover
Carl-Neuberg-Str. 1 | 30625 Hannover
gastroenterologie@mh-hannover.de
Redaktion: Inga Budde, Petra Huber, Mirjam Schöl
Satz & Layout: Digitale Medien der MHH